

Der Mensch auf seiner Lebensreise

Das Wesen 104 spagyrischer Heilpflanzen

6., überarbeitete und erweiterte Auflage

Roland Lackner

# Energetische Spagyrik

Der Weg zu emotionaler, seelischer  
und geistiger Balance



LESEPROBE



VERLAG

Roland Lackner

# Energetische Spagyrik

Der Weg zu emotionaler, seelischer und geistiger Balance



**Wichtiger Hinweis:** Der Autor hat große Sorgfalt auf die (therapeutischen) Angaben, insbesondere Dosierungen, Indikationen und Warnhinweise, verwendet. Dennoch entbindet dies den Anwender dieses Werkes nicht von der eigenen Verantwortung. Weder der Autor noch der Verlag können für eventuelle Nachteile und Schäden eine Haftung übernehmen, die aus den im Buch gemachten Hinweisen und Rezepturen resultieren.

6., überarbeitete und erweiterte Auflage 2018

© 2013 ML Verlag in der  
Mediengruppe Oberfranken - Fachverlage GmbH & Co. KG, Kulmbach

Druck: Generál Nyomda Kft., H-6727 Szeged

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und Einspeicherung und Verarbeitung in  
elektronische Systeme ist unzulässig und strafbar.

Lektorat: Dr. Inge Ziegler, München  
Titelbild: © nubia87 - Fotolia.com

[www.ml-buchverlag.de](http://www.ml-buchverlag.de)

ISBN:978-3-946321-67-5

# Inhalt

## Vorwort

### Einleitung

Spagyrik .....	9
Geistige und seelische Aspekte von Krankheiten .....	10
Benutzerhinweise .....	11

### 1 Dosierung, Lagerung und Anwendung

Dosierung .....	14
Lagerung spagyrischer Essenzen .....	16
Einzelmittel und Mischungen .....	16
Einnahmehinweise .....	17
Anwendung auf den Chakren .....	21
Invocatio Dei .....	21

### 2 Pflanzen

1 Achillea millefolium (Schafgarbe) .....	24
2 Aconitum napellus (Eisenhut, Echter Sturmhut) .....	26
3 Aesculus hippocastanum (Rosskastanie) .....	28
4 Agnus castus (Keuschlamm, Mönchspfeffer) .....	30
5 Allium cepa (Küchenzwiebel) .....	32
6 Allium sativum (Knoblauch) .....	34
7 Amygdala amara (Bittere Mandel) .....	36
8 Angelica archangelica (Engelwurz) .....	38
9 Aralia racemosa (Amerikanische Narde) .....	40
10 Arnica montana (Bergarnika) .....	42
11 Artemisia absinthium (Wermut) .....	44
12 Artemisia vulgaris (Beifuß) .....	46
13 Avena sativa (Hafer) .....	48
14 Belladonna atropa (Tollkirsche) .....	50
15 Bellis perennis (Gänseblümchen) .....	52
16 Betula alba (Weiße Birke) .....	54
17 Bryonia alba (Zaunrübe) .....	56
18 Calendula officinalis (Ringelblume) .....	58
19 Cardiospermum halicacabum (Ballonpflanze, Herzsame) .....	60

20	<i>Carduus marianus</i> (Mariendistel)	62
21	<i>Chelidonium majus</i> (Schöllkraut)	64
22	China (Chinarinde)	66
23	<i>Cimicifuga racemosa</i> (Wanzenkraut)	68
24	<i>Convallaria majalis</i> (Maiglöckchen)	70
25	<i>Crataegus</i> (Weißdorn)	72
26	<i>Cynara scolymus</i> (Artischocke)	74
27	<i>Drosera</i> (Sonnentau)	76
28	<i>Echinacea angustifolia</i> (Schmalblättrige Kegelblume)	78
29	<i>Echinacea pallida</i> (Blasser Sonnenhut)	80
30	<i>Eleutherococcus senticosus</i> (Ginseng)	82
31	<i>Ephedra</i> (Meerträubchen)	84
32	<i>Equisetum arvense</i> (Schachtelhalm)	86
33	<i>Eupatorium perfoliatum</i> (Wasserhanf)	88
34	<i>Euphrasia</i> (Augentrost)	90
35	<i>Fagopyrum esculentum</i> (Buchweizen)	92
36	<i>Fucus</i> (Blasentang)	94
37	<i>Galium odoratum</i> (Waldmeister)	96
38	<i>Gelsemium sempervirens</i> (Wilder Jasmin)	98
39	<i>Gentiana lutea</i> (Enzian)	100
40	<i>Ginkgo biloba</i> (Ginkgobaum)	102
41	<i>Humulus lupulus</i> (Hopfen)	104
42	<i>Hydrastis canadensis</i> (Kanadische Gelbwurz)	106
43	<i>Hypericum perforatum</i> (Johanniskraut)	108
44	<i>Iris</i> (Schwertlilie)	110
45	<i>Lycopodium clavatum</i> (Bärlapp)	112
46	<i>Malva silvestris</i> (Käsepappel)	114
47	<i>Mandragora officinalis</i> (Alraune)	116
48	<i>Matricaria chamomilla</i> (Kamille)	118
49	<i>Melilotus</i> (Steinklee)	120
50	<i>Melissa officinalis</i> (Zitronenmelisse)	122
51	<i>Mentha piperita</i> (Pfefferminze)	124
52	<i>Nux vomica</i> (Brechnuss)	126
53	<i>Okoubaka aubrevillei</i> (Okoubaka)	128
54	<i>Phytolacca decandra</i> (Kermesbeere)	130
55	<i>Piper methysticum</i> (Kawa-Kawa)	132
56	Propolis (Bienenkittharz)	134
57	<i>Pulsatilla</i> (Kuhschelle)	136
58	<i>Rauwolfia serpentina</i> (Rauwolfia)	138
59	<i>Rhus toxicodendron</i> (Giftsumach)	140
60	<i>Rosmarinus officinalis</i> (Rosmarin)	142
61	<i>Ruta graveolens</i> (Weinraute)	144

62	<i>Sabal serrulatum</i> (Zwergpalme)	146
63	<i>Salvia officinalis</i> (Salbei)	148
64	<i>Sambucus nigra</i> (Holunder)	150
65	<i>Sarsaparilla</i> (Sarsaparille, Stechwinde)	152
66	<i>Solidago virgaurea</i> (Gemeine Goldrute)	154
67	<i>Symphytum officinale</i> (Beinwell)	156
68	<i>Taraxacum officinale</i> (Löwenzahn)	158
69	<i>Thuja occidentalis</i> (Lebensbaum)	160
70	<i>Thymus vulgaris</i> (Thymian)	162
71	<i>Tropaeolum majus</i> (Große Kapuzinerkresse)	164
72	<i>Urtica</i> (Große Brennnessel)	166
73	<i>Vaccinium myrtillus</i> (Heidelbeere)	168
74	<i>Valeriana officinalis</i> (Baldrian)	170
75	<i>Viola tricolor</i> (Ackerstiefmütterchen)	172
76	<i>Viscum album</i> (Mistel)	174
77	<i>Yohimbé</i> (Yohimberinde)	176
78	<i>Echinacea purpurea</i> (Roter Sonnenhut)	178
79	<i>Photinia</i> (Glanzmispel)	180
80	<i>Azadirachta indica</i> (Neem)	182
81	<i>Dioscorea villosa</i> (Yamswurzel)	184
82	<i>Taxus baccata</i> (Eibe)	186
83	<i>Juniperus communis</i> (Wacholder)	188
84	<i>Catharanthus roseus</i> (Tropisches Immergrün)	190
85	<i>Podophyllum peltatum</i> (Maiapfel)	192
86	<i>Vinca minor</i> (Kleines Immergrün)	194
87	<i>Tilia (europaea)</i> (Linde)	196
88	<i>Pilocarpus</i> (Jaborandi)	198
89	<i>Quercus</i> (Eiche)	200
90	<i>Nicotiana tabacum</i> (Tabak)	202
91	<i>Coffea arabica</i> (Kaffeepflanze)	204
92	<i>Datura stramonium</i> (Gemeiner Stechapfel)	206
93	<i>Nuphar lutea</i> (Gelbe Teichrose)	208
94	<i>Solanum dulcamara</i> (Bittersüßer Nachtschatten)	210
95	<i>Lobelia inflata</i> (Aufgeblasene Lobelie)	212
96	<i>Iberis Amara</i> (Bittere Schleifenblume)	214
97	<i>Alchemilla vulgaris</i> (Gemeiner Frauenmantel, Liebfrauenmantel)	216
98	<i>Primula veris</i> (Echte Schlüsselblume, Himmelsschlüssel)	218
99	<i>Lycopus virginicus</i> (Wolfstrapp)	220
100	<i>Pareira brava</i> (Grießwurz)	222
101	<i>Zingiber officinale</i> (Ingwer)	224
102	<i>Curcuma zanthorrhiza</i> (Curcuma)	226
103	<i>Imperatoria ostruthium</i> (Kaiserwurz)	228
104	<i>Kalmia latifolia</i> (Berglorbeer)	230

### 3 Anwendungsbeispiele

Ängste . . . . .	235
Aussöhnung mit dem Lebensprozess und Neuanfang . . . . .	246
Aura von eingedrungenen Wesenheiten befreien . . . . .	249
Begegnung mit Ihrem Schutzengel . . . . .	251
Den richtigen Lebensweg finden . . . . .	254
Erlösung des eigenen Schattens . . . . .	256
Der Weg ins Licht . . . . .	258
Freude und Suche nach dem Glück . . . . .	260
Harmonische Beziehungen . . . . .	266
Intuition . . . . .	275
Konzentrationsstörungen bei Erwachsenen . . . . .	279
Lösen von Jahresblockaden . . . . .	283
Lösen von Lebensblockaden . . . . .	287
Loslassen . . . . .	290
Persönlichkeitsentwicklung . . . . .	297
Psychosomatik . . . . .	300
Hintergründe psychosomatischer Störungen . . . . .	306
Rituale wiederentdecken . . . . .	309
Schutz vor Energievampiren . . . . .	312
Schutz vor negativen Energien an Orten und Gegenständen . . . . .	321
Spiritualität und Meditation . . . . .	325
Suche nach dem Seelengefährten . . . . .	332
Tiefe seelische Verletzungen und Inneres Kind . . . . .	334
Trauer . . . . .	342
Vergebung . . . . .	346
Bachblüten und Spagyrik . . . . .	348

### 4 Anhang

Glossar . . . . .	354
Literaturverzeichnis . . . . .	358
Abbildungsquellen . . . . .	359
Numerologie . . . . .	361

# Vorwort

Seit Beginn meiner Heilpraktikertätigkeit war ich auf der Suche nach einem Heilsystem, das den Menschen in seiner Gesamtheit begreifen und heilen kann. Über die Homöopathie und die Phytotherapie bin ich zur Spagyrik (→ S. 9) gekommen. Die Spagyrik begreift den Menschen gleichermaßen auf der seelischen, geistigen und körperlichen Ebene. Damit ist sie für mich ein ideales Mittel, um Menschen in einer Zeit wachsender Belastungen durch Umwelt und Gesellschaft ganzheitlich zu erfassen und zu heilen. Im Folgenden möchte ich Ihnen erläutern, warum die Bedeutung der Spagyrik nach meiner Einschätzung in Zukunft wesentlich zunehmen wird.

Der Mensch ist heute einem sich immer schneller verändernden Umfeld, einer massiven Reizüberflutung und einer permanenten Überforderung des Nerven- und damit gleichzeitig des Immunsystems ausgesetzt. Diese Belastungen führen zu immer komplexeren Krankheitsbildern, die andere Heilmittel und -methoden als früher erfordern. Viele Menschen sind heute nicht mehr allein über körperliche Therapien zu erreichen. Viele seit langem erprobte und angewandte Methoden, wie z. B. das Schröpfen und physikalische Therapien, scheinen heute nicht mehr die Wirkung erzielen, die sie noch vor Jahrzehnten laut Aussagen älterer Kolleginnen und Kollegen gehabt haben. Die von diesen Therapien ausgehenden Heilungsimpulse reichen scheinbar nicht mehr aus.

Die Krankheitsbilder werden immer komplexer und vielschichtiger. Zu den Ursachen gehören u. a. Strahlung, neue Chemikalien, eine massive ungefilterte Informationsflut, der man sich nicht mehr entziehen kann, und genetisch veränderte Nahrungsmittel, mit denen

wir – ohne es zu merken – täglich konfrontiert werden. Hinzu kommen schon in der frühen Kindheit multiple Impfungen bei noch nicht ausgereiftem Immunsystem. Es scheint, dass der Körper aufgrund der vielfältigen Belastungen nicht mehr in der Lage ist, bei größeren Störungen seine Heilungskräfte zu aktivieren. Da von einer weiteren Zunahme der Belastungen auszugehen ist, bleibt zu befürchten, dass das körpereigene Heilsystem in Zukunft immer mehr blockiert wird und die Selbstheilungskräfte vielfach außer Kraft gesetzt werden. Dadurch werden an Heilmittel heute höhere Anforderungen gestellt: Sie müssen Blockaden lösen, also auf der seelisch-emotionalen Ebene wirken und die körperlichen und geistigen Selbstheilungskräfte aktivieren.

Der Mensch ist ein rhythmisches Wesen und sollte in natürliche Rhythmen eingebunden sein. Hierzu gehören z. B. der Schlaf- und Wachrhythmus, der Tag- und Nachtrhythmus sowie der Wechsel von Kälte und Wärme. In einem idealen Tagesablauf sollte der Körper dem Rhythmus von Spannung und Entspannung folgen. Dies ist jedoch meist nicht mehr der Fall. Der Körper ist permanentem Stress ausgesetzt. Denken Sie nur daran, wie sich innerhalb kürzester Zeit das Leben des Menschen durch die Erfindung des elektrischen Lichts verändert hat. Auf einmal war es möglich, rund um die Uhr zu arbeiten. Die Städte wurden nachts künstlich illuminiert und der Körper somit einem ständigen Reiz ausgesetzt. Absolute Dunkelheit gibt es heute kaum noch. Der Schlaf und sein Rhythmus haben sich dadurch zwangsläufig verändert, was bedenklich ist – schließlich dient der ungestörte Schlaf der Regeneration des Menschen und die natürlichen Rhythmen, denen auch die Natur unter-

worfen ist, haben regenerative Kräfte. Durch unsere moderne Lebensweise sind die natürlichen Rhythmen weitgehend aufgehoben. Dies könnte eine Erklärung für die Zunahme einiger Zivilisationskrankheiten sein.

Handystrahlen, Pestizide, Umwelt- und Wohnraumgifte sowie negative Eindrücke, die ungefiltert über Internet, Fernsehen und Menschen in unserer Umgebung auf uns einströmen, tun ein Übriges. Immer mehr Menschen auf immer engerem Raum fordern neue Möglichkeiten der geistigen, seelischen und körperlichen Abgrenzung, da ein einfaches Sich-ausdem-Weg-Gehen durch die immer knapper werdenden Raumressourcen schwierig wird. Möglichkeiten, seinen Lebensunterhalt zu bestreiten, sind oft nur in Ballungszentren gegeben.

Daraus ergeben sich Fragen, die ein Therapeut bzw. eine Therapie in der Lage sein sollte zu beantworten:

- ? Wie kann der Mensch in einer krank machenden Umwelt, an die man durch äußere Zwänge gebunden ist und der man sich nur bedingt entziehen kann, geheilt werden oder gesund bleiben?
- ? Wie kann man unsichtbaren Einflüssen wie Emotionen, geistigen Übergriffen durch andere Menschen und subtilen, kaum wahrnehmbaren Umgebungsenergien entgegen?
- ? Wie kann ich dem Körper helfen, Umweltgifte schnell und umfassend zu verarbeiten, ohne den Körper damit übermäßig zu belasten?

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei Ihrem Ausflug in die Spagyrik und viel Intuition bei der Auswahl Ihrer Mittel.

*Roland Lackner  
Augsburg, März 2013*

# Einleitung

## Spagyrik

Die Spagyrik ist eine alte europäische Heilmethode, die auf Paracelsus, einen großen und zu seiner Zeit umstrittenen Heiler des Mittelalters, zurückgeht. Dabei wird der Mensch im Verhältnis zum kosmischen Geschehen, zum göttlichen Wirken in seinem Leben und zu seiner Umwelt sowie in der Ganzheit aus Körper, Seele und Geist wahrgenommen.

Das Wort Spagyrik stammt aus dem Griechischen und bedeutet »trennen und wieder zusammenfügen«. In einem alchemistischen Prozess werden die einzelnen Bestandteile der Pflanze getrennt und danach wieder zusammengefügt. Dabei werden auf die Pflanze einwirkende Umwandlungskräfte, die auch natürlicherweise in der Natur vorkommen, im Labor beschleunigt und dynamisiert.

Um ein solches spagyrisches Heilmittel zu gewinnen, wird die Pflanze im ersten Schritt in die Aspekte von »Geist« (Mercur, Spirit), »Seele« (Sulfur) und »Körper« (Sal) zerlegt. Bei der spagyrischen Zubereitung gelten folgende Entsprechungen:

- ▶ »Geist«: alkoholischer Auszug aus der Pflanze
- ▶ »Seele«: ätherisches Öl
- ▶ »Körper«: getrocknete Pflanzenbestandteile, wobei nach der Veraschung die Einzelbestandteile der Pflanze frei werden.

Nach dieser Auftrennung der Pflanze findet im zweiten Schritt die »alchemistische« Wiedervereinigung aller Pflanzenbestandteile statt, die sich in ihrer einzelnen Struktur entwickeln und festigen konnten und nun ein stabiles und harmonisches Ganzes ergeben. So konnten im Inneren der Pflanze ruhende Kräfte freigesetzt werden. Die neu gewonnene Harmonie und Ordnung können helfen, Menschen

tiefgreifend auf allen Ebenen ihres Seins zu heilen. Es ist ein energetisch potenziertes Heilmittel entstanden, das den Menschen auf seinem Lebensweg begleiten und – je nach Dosierung (→ S. 14) – in Körper, Geist oder Seele umfassende Wirk- und Selbstheilungskräfte freisetzen und wesentliche Heilungsprozesse einleiten kann.

Im Laufe der Zeit haben sich verschiedene spagyrische Richtungen ausgebildet. Die von mir angewandte und in diesem Buch beschriebene Spagyrik ist die der Firma Phylak Sachsen GmbH, die auf den Arzt Carl Friedrich Zimpel zurückgeht. Er definierte einen Herstellungsprozess für die einzelnen Essenzen, auf dessen Grundlage noch heute spagyrische Mittel hergestellt werden. Die Firma Phylak stellt nach diesem im Homöopathischen Arzneibuch (HAB 25/26) beschriebenen Verfahren Essenzen einzelner Pflanzen her, die untereinander je nach Krankheitsbild, Patientenanamnese und Wunsch des Verwenders gemischt werden können.

Die Rezepturen in diesem Buch sind immer mit dem Hinweis »Rezeptur Phylak Sachsen GmbH« versehen, damit in der Apotheke zweifelsfrei eine korrekte Rezeptur hergestellt werden kann. Ähnliche oder gleiche Pflanzen werden auch von anderen Firmen spagyrisch aufbereitet und als Einzelessenzen angeboten. Die gleichen Pflanzen unterschiedlicher Firmen können jedoch nicht ohne Weiteres miteinander verglichen werden. Die Wirkungsweise einer Pflanze ist durch die Art des spagyrisch-alchemistischen Prozesses bei der individuellen Herstellung definiert. Zwar ist der Herstellungsprozess im Homöopathi-

schen Arzneibuch (HAB 25/26) für die Spagyrik nach Zimpel einheitlich geregelt, doch gibt es in energetischer Hinsicht Unterschiede zwischen den Herstellern. Somit kann sich auch die energetische Wirkung der Essenz einer bestimmten Pflanze je nach Hersteller unterscheiden.

Die Spagyrik arbeitet vorwiegend mit heimischen, aus dem europäischen Raum stammenden Pflanzen. Dies ist meiner Meinung nach ein wichtiger Aspekt zur Anwendung dieser Methode. Ich bin der Meinung, dass jede Krankheit mit Energien behandelt werden sollte, die aus dem traditionellen und räumlichen Hintergrund des erkrankten Menschen stammen. So ist es fraglich, ob zum Beispiel eine pflanzliche Heilmethode, bei der alle Heilpflanzen aus einem Land wie Indien stammen, in dem ein völlig anderes Klima herrscht und sich die Menschen anders ernähren als in Europa, für uns Mitteleuropäer geeignet ist. Es ist nicht auszuschließen, dass unser Körper auf energetischer Ebene mit fremden Heilmethoden überfordert ist und womöglich mehr blockiert als geheilt wird.

## Geistige und seelische Aspekte von Krankheiten

Zimpel (1801-1879) erlebte, wie mit der Industrialisierung der moderne Mensch auf immer enger werdendem Raum in einer immer stärker belasteten Umwelt leben musste. Er entwickelte ein tiefes Verständnis dafür, dass Krankheiten nicht rein körperlicher Natur, sondern auch geistigen und seelischen Ursprungs sind. Dieser Einfluss seelischer und geistiger Faktoren sollte sich nach seiner Einschätzung in Zukunft noch stärker bemerkbar machen, da sich auf sehr engem Lebensraum die unterschiedlichen Energien miteinander

vermischen und somit gegebenenfalls sogar »potenzieren«. So sah Zimpel schon zu seiner Zeit voraus, dass die zukünftigen Generationen eine Heilmethode brauchen würden, die den Menschen in seiner Gesamtheit als Körper, Seele und Geist wahrnimmt.

Unsere Umwelt wird zunehmend nicht nur materiell (→ S. 7), sondern auch geistig »vergiftet«. Dieses geistige, krank machende Gift kann sich über die Massenmedien schnell und effektiv verbreiten. Schauen Sie sich nur die Fernsehwerbung auf so genannten Kindersendern an. Die Ideen, die dort verbreitet werden, sind prägend für künftige Generationen.

Blockaden, die auf der geistigen Ebene gesetzt werden, können auch körperliche Blockaden auslösen. Entsprechend muss die Behandlung in diesen Fällen auf der geistigen Ebene ansetzen.

Ein Beispiel hierfür ist aus meiner Sicht die jährlich wiederkehrende Grippezeit, in der mit einer großen Mediendiskussion darauf hingewiesen wird, dass wieder »böse« Viren unterwegs sind und eine Impfung der einzige Schutz davor sei. Bei eher ängstlichen, nicht geimpften Menschen kann eine solche Kampagne Angst auslösen. Angst aber schwächt nachgewiesenermaßen das Immunsystem – ein Mechanismus, der gerade in der Grippezeit Erkrankungen fördert. So betrachtet ist die Grippe ein Beispiel für eine eher geistige als rein körperliche Krankheit.

Nach meinem Verständnis der geistigen Gesetzmäßigkeiten, denen der Mensch unterworfen ist, herrscht der Geist über die Materie. Deshalb findet hier für mich die tiefste Form von Heilung statt. Auf dieser Ebene ist das gesprochene Wort oder die gestellte »Diagnose« extrem wichtig. Worte können über Heilung oder Nichtheilung entscheiden. Ein Beispiel hierfür ist das Wort »Tumor«. Darin

steckt das französische Wort »tu«, also »Du«, und das Wort »mor(t)«, der Tod. Die Wortenergie wird vom Patienten aufgenommen, im Unterbewusstsein abgespeichert und kann im schlimmsten Fall die Heilung blockieren.

Achten Sie deshalb genau darauf, wie Sie Ihre Erkrankung oder Störung bezeichnen und welche geistige Energie Sie dieser zukommen lassen. Vielleicht beschreiben Sie einfach einzelne Symptome, wenn Sie an Ihre Krankheit denken, ohne dieser die »Wortenergie« einer gestellten Diagnose zu geben. Sagen Sie zum Beispiel nicht: »Ich habe Asthma«, sondern: »Manchmal fällt mir das Atmen schwer und ich spüre einen Druck auf meiner Brust«. Durch diese Wortwahl kommen Sie dem Grund Ihrer Erkrankung und der geistigen Energie, die die Krankheit »nährt«, leichter auf die Spur.

## Benutzerhinweise

### Möglichkeiten und Grenzen der energetischen Spagyrik

In diesem Buch wird ausschließlich die energetische Anwendung spagyrischer Mittel bei alltäglichen Störungen vorgestellt. Energetische Störungen werden nach meiner Erfahrung von vielen Therapeuten entweder völlig unter- oder überbewertet. Trotz einer guten körperlichen oder seelischen Therapie haben einige Menschen oft das Gefühl, dass der geistig-energetische Aspekt bei der Behandlung zu kurz kommt.

Dieses Buch soll Ihnen helfen, energetisch-geistige und energetisch-emotionale Aspekte Ihrer Störungen selbst zu behandeln. Sie lernen, diese Störungen zu erkennen, zu benennen und mit Hilfe der Spagyrik sanft und umfassend zu behandeln.

**! Cave:** Ernsthafte seelische, geistige und körperliche Störungen gehören immer in die Hand eines erfahrenen Therapeuten! Die Spagyrik können Sie in diesem Fall ergänzend einsetzen. In den angegebenen Dosierungen werden von den Pflanzen keine Symptome oder Medikamente auf körperlicher Ebene beeinflusst. Sprechen Sie vor der Einnahme Ihrer gewählten Mittel mit Ihrem Therapeuten und informieren Sie ihn über die Einnahme dieser Mittel. Die Einnahme von chemisch-synthetischen Mitteln wird bei allen angegebenen Mischungen und Dosierungen in keinsten Weise beeinflusst oder beeinträchtigt.

Als Therapeut können Sie mit der energetischen Spagyrik Ihr Therapieangebot um einen wertvollen Aspekt erweitern. Dem Laien kann dieses Buch helfen, seine eigene Heilung zu unterstützen. Verzichten Sie jedoch als therapeutischer Laie darauf, Ihr Umfeld mit Spagyrika zu behandeln!

### Gliederung

Im vorderen Teil des Buches finden Sie nach einer allgemeinen Einführung in den Umgang mit spagyrischen Essenzen die Beschreibung von 100 Pflanz Zubereitungen in der Reihenfolge der ihnen zugeordneten Nummern, wie sie vom Hersteller verwendet werden (→S. 23).

Zu den einzelnen Pflanzen werden folgende Aspekte aufgeführt:

- ▶ zugehörige Chakren, sofern vorhanden. Dabei wird zwischen E und P, also emotionalem oder physikalischem Chakra unterschieden. Emotionale Chakren beeinflussen hauptsächlich energetisch-spirituelle Aspekte. Physikalische Chakren haben Einfluss auf körperlich auftretende Störungen, können also zum Beispiel sehr gut bei psychosomatischen Beschwerden eingesetzt werden. Orientieren Sie

sich deshalb bitte auch am entsprechenden Kapitel über Psychosomatik (→ S. 292).

- ▶ Schlagworte zur Hauptwirkung, wesentliche Charakteristika
- ▶ traditionell-körperliche Anwendungsgebiete
- ▶ spagyrisch-energetische Anwendungsgebiete, die jeweilige Pflanzenbotschaft und erläuternde Anmerkungen zur Wirkung, um die Pflanze in ihrer Grundaussage besser zu verstehen.

In den einzelnen Pflanzendarstellungen sollten Sie versuchen, zwischen den Zeilen lesend ein Gesamtbild der Möglichkeiten einer Heilpflanze auf körperlicher, seelischer und geistiger Ebene zu bekommen.

Im Anschluss an die Beschreibung der Einzelpflanzen folgen die Kapitel mit Mischungsvorschlägen zu einzelnen Themen bzw. Anwendungsgebieten, die sich in der Praxis seit Jahren bewährt haben (→ S. 225). Die neben den Pflanzennamen aufgeführten Zahlen beziehen sich - sofern keine Einheit mit angegeben ist - auf das Volumenverhältnis der einzelnen Bestandteile in einer Mischung. In einigen Fällen ist 1 ml als festes Volumen angegeben. Dabei handelt es sich um Pflanzen, die der Wirkung der Mischung noch eine bestimmte Richtung verleihen oder sie harmonisieren sollen. Von diesen Essenzen wird jeweils nur das angegebene Volumen eingesetzt, während die anderen Bestandteile nach den angegebenen Volumenverhältnissen gemischt werden. Zu jeder Mischung werden darüber hinaus Dosierung und Wirkung angegeben.

**!** **Hinweis:** Falls eine Pflanze zweimal in der Mischung auftaucht, ist beim Aufschreiben der Rezeptur zu beachten, dass die zweite Pflanze an der richtigen Position steht. Somit weiß der Apotheker, dass die Pflanze zu unterschiedlichen Zeitpunkten in die Mischung

gegeben wird. Die Grundmischung in der oben angegebenen Reihenfolge darf unter keinen Umständen verändert werden.

Die Mischungen können Sie sich in Apotheken zusammen stellen lassen, die das Sortiment der Firma Phylak Sachsen GmbH führen. Eine nach Postleitzahlen geordnete Liste dieser Apotheken finden Sie auf [www.phylak.de](http://www.phylak.de) unter dem Menüpunkt »Apotheken in Ihrer Nähe«.

## Symbole

Folgende Symbole werden in diesem Buch verwendet:

**!** **Cave:** Was Sie unbedingt beachten sollten.

**!**  **Tipp:** Hier finden Sie zusätzliche Anregungen für die praktische Anwendung der spagyrischen Mittel.

→ Hier finden Sie weitere Informationen zu diesem Thema.



## Dosierung, Lagerung und Anwendung

**! Hinweis:** Die Wirkung spagyrischer Tropfen hängt auch von der Dosierung ab. Lesen Sie dieses Kapitel vor der Anwendung daher bitte sorgfältig durch!

## Dosierung

Grundsätzlich gilt: Je niedriger die Dosierung, desto feinstofflicher die Wirkung. Bei einer Dosierung von mehr als 21 Tropfen in 24 Stunden wirken die Mittel bereits auf körperlicher Ebene. In diesem Buch werden jedoch fast ausschließlich energetische Wirkungsweisen beschrieben. Die Dosierung hängt dabei entscheidend davon ab, ob das Mittel auf geistiger oder seelisch-emotionaler Ebene wirken soll. Wenn eher eine Wirkung auf das geistige und kognitive Erleben eines Menschen gewünscht wird, ist eine niedrigere Dosierung zu wählen.

Unterscheiden Sie also bei der Einnahme von spagyrischen Mischungen genau, ob die Verarbeitung eines Problems eher auf der logisch-rationalen, also geistigen Ebene oder auf der intuitiv-emotionalen, also seelischen Ebene stattfinden soll, und dosieren Sie entsprechend. Dabei ist es wichtig zu wissen, ob Sie eher zu den rationalen oder emotionalen Menschen gehören.

Die Dosierung sollte sich immer nach der Ebene richten, auf der Sie normalerweise Dinge verarbeiten. Sie können dann nach einiger Zeit, am besten nach 42 Tagen, auf die andere Dosierung wechseln, um beide Aspekte zu bearbeiten. Sind Sie z. B. eher ein rationaler Mensch, dosieren Sie anfangs 3x1 bis 3x3 Tropfen pro 24 Stunden. Nach 42 Tagen beginnen Sie, die Dosierung weiter zu erhöhen, bis 3x7 Tropfen erreicht sind. Damit können Sie das Problem zusätzlich auf der seelischen Ebene verarbeiten.

Bei umfassenden Problemen sollten Sie die Mischung entsprechend der Dauer einer

Schwangerschaft über neun Monate einnehmen, da jede Heilung einer größeren Störung für den Menschen im gewissen Sinne auch eine »Neugeburt« darstellt.

Im Folgenden ist die jeweilige zur Einnahme empfohlene Tropfenzahl angegeben. Für die Anwendung als Spray gilt: Ein Hub entspricht etwa 1,5 Tropfen.

### Erwachsene und Kinder ab zwölf Jahren

- ▶ 3x1 bis 3x3 Tropfen in 24 Stunden wirken vorwiegend auf der geistigen Ebene. Bei der Behandlung auf der geistigen Ebene wird nach spagyrischem Verständnis davon ausgegangen, dass die Krankheit hauptsächlich durch krankheitsförderndes Gedankengut oder durch den geistigen Einfluss Ihrer Umwelt hervorgerufen wird (→ S. 9).
- ▶ 3x4 bis 3x7 Tropfen in 24 Stunden wirken auf der seelisch-emotionalen Ebene. Die seelisch-emotionale Ebene ist vor allem die Ebene des Inneren Kindes. Wenn Sie sich hauptsächlich von Mischungen auf seelisch-emotionaler Ebene angesprochen fühlen, sollten Sie das entsprechende Kapitel (→ S. 326) sorgfältig durchlesen.
- ▶ Als Tageshöchstdosis dürfen auf der geistigen Ebene neun Tropfen und auf der seelischen Ebene 21 Tropfen nicht überschritten werden.

### Kinder bis zum vollendeten vierten Lebensjahr

- ▶ Einmaldosis  
geistige Ebene: nur ein Tropfen  
seelisch-emotionale Ebene: höchstens zwei Tropfen
- ▶ Tageshöchstdosis  
geistige Ebene: drei Tropfen  
seelisch-emotionale Ebene: sechs Tropfen oder drei Hübe aus der Sprühflasche in 24 Stunden.

## Kinder vom fünften bis zum zwölften Lebensjahr

- ▶ Einmaldosis
  - geistige Ebene: höchstens zwei Tropfen
  - seelische Ebene: höchstens drei Tropfen oder zwei Hübe aus der Sprühflasche
- ▶ Tageshöchstdosis
  - geistige Ebene: sechs Tropfen
  - seelisch-emotionale Ebene: neun Tropfen oder sechs Hübe in 24 Stunden.

**! Cave:** Keine der in diesem Buch aufgeführten Mischungen eignet sich für die Behandlung von Kindern unter zwölf Jahren, ohne dass eine professionelle spagyrische Beratung stattgefunden hat. Die Dosierungen für Kinder sind deshalb nur der Vollständigkeit halber angegeben. Lassen Sie bitte bei Kindern besondere Vorsicht walten und verzichten Sie unbedingt auf Experimente. Diese Dosierungen sind Richtlinien und die oberen Werte Höchstdosierungen, wie sie meinen Erfahrungen aus der täglichen Praxis entsprechen. Der Einnahmemodus kann je nach Symptom, Intuition und Lebenssituation individuell variiert werden. Beachten Sie jedoch stets die jeweilige Wirkungsebene und halten Sie die dafür angegebene Dosierung ein.

**Beispiel.** Sie verwenden ein Mittel auf der geistig-energetischen Ebene. Hier könnten Sie als Erwachsener morgens zwei Tropfen einnehmen und innerhalb der nächsten sieben Stunden jeweils ein Tropfen pro Stunde. Damit haben Sie die Höchstdosis von neun Tropfen pro Tag nicht überschritten und auch die Einzeleinnahmedosis von drei Tropfen wurde eingehalten.

**! Cave:** Wenn Sie die angegebenen Dosierungen überschreiten, wirkt das Mittel auf körperlicher Ebene und die energetischen Wirkungen sind somit aufgehoben! Falls Sie versehentlich einmal zu hoch dosiert haben, setzen Sie die Einnahme für 24 Stunden aus und beginnen

Sie danach in der zuletzt korrekt eingenommenen Dosierung.

## Dosierung nach Fibonacci

Der Mathematiker Fibonacci entwickelte bestimmte Zahlenreihen, die häufig in der Natur vorkommen und dort einen lebensspendenden Zyklus beschreiben. Hierzu gehören zum Beispiel das Wachstum von Blättern an einem Baum und deren spezielle Anordnung, durch die jedes Blatt in 24 Stunden exakt gleich viel Sonnenlicht abbekommt.

Bei den Fibonacci-Zahlen entwickelt sich jede weitere Zahl durch Addition der aktuellen Zahl zur vorhergehenden Zahl, also z. B.  $2 + 3 = 5$ ,  $5 + 3 = 8$ ,  $8 + 5 = 13$  usw. Bei null beginnend resultiert daraus folgende Reihe: 0 - 1 - 1 - 2 - 3 - 5 - 8 - 13 - 21 - 34 - 55 - 89 - ...

Diese Zahlen werden für die Dosierung in der Spagyrik verwendet, wenn man Mischungen energetisieren, das heißt ihre Wirksamkeit erhöhen möchte oder karmische oder sehr spezielle Konstellationen oder Verstrickungen vorliegen. Die Dosierung nach Fibonacci wird entsprechend der nach ihm benannten Zahlenreihe wie folgt durchgeführt:

Tag	Dosis
1. Tag	3x1 Tropfen täglich
2. Tag	3x1 Tropfen täglich
3. Tag	3x2 Tropfen täglich
4. Tag	3x2 Tropfen täglich
5. Tag	3x3 Tropfen täglich
6. Tag	3x3 Tropfen täglich
7. Tag	3x3 Tropfen täglich
8. bis 12. Tag	3 x 5 Tropfen täglich
13. bis 20. Tag	3x8 Tropfen täglich
21. bis 33. Tag	3x13 Tropfen täglich
34. bis 54. Tag	3x21 Tropfen täglich
55. bis 88. Tag	3x34 Tropfen täglich

Die Zahlen 8 und 88 stehen für die Unendlichkeit. Entsprechend ist die Lemniskate in Form einer liegenden Acht, bei der ein Kreis in den anderen übergeht und weder Anfang noch Ende hat, ein Symbol für die Unendlichkeit.

Machen Sie nach dem 88. Tag ruhig einige Tage Pause, bevor Sie bei Bedarf mit der Einnahme bei 3x34 Tropfen weitermachen oder wieder von vorne anfangen. Während der Pause kann sich die Wirkung der Medikamente auf einer feinstofflichen, unendlichen Ebene manifestieren.

## Lagerung spagyrischer Essenzen

Spagyrische Essenzen sollten wie homöopathische Mittel nicht ständig extremen Strahlungen wie Handystrahlen, Elektrosmog oder geopathischen Belastungen ausgesetzt werden. Wählen Sie für die Aufbewahrung einen kühlen, nicht zu hellen Platz ohne direkte Sonnenbestrahlung. Vermeiden Sie extreme Temperaturschwankungen. Wenn Sie die Mischungen über einen längeren Zeitraum lagern möchten, stellen Sie sie am besten in den Kühlschrank.

Bei längerer Lagerung trüben die Mischungen ein. Dies ist ein Qualitätsmerkmal, denn die Mischungen bestehen aus mehreren Pflanzenbestandteilen, die durch Mischung und Lagerung ausfallen können. Dies ist normal. Die Wirkung der Mischung wird dadurch nicht beeinträchtigt. Nach meinem Verständnis reifen die Mischungen und länger gelagerte Pflanzenessenzen mit der Zeit, so dass ihre Wirkung eher noch zunimmt.

Die Präparate enthalten Alkohol und sollten entsprechend sicher vor Kindern aufbewahrt werden.

## Einzelmittel und Mischungen

Die Angaben zu den Einzelpflanzen (→ Kapitel 2) sollen Ihnen lediglich zeigen, mit welchen energetischen Wirkungen Sie es zu tun haben. Im Einzelfall können Sie eine Pflanze, die Ihnen besonders zuspricht oder mit der Sie sich verbunden fühlen, auch als Einzelesenz einnehmen. Bei Mischungen sollten Sie sich unbedingt an die bei den Anwendungsbeispielen (→ Kapitel 3) aufgeführten Rezepturen halten. Diese Mischungen sind seit Jahren erprobt. Bitte widerstehen Sie als Laie der Versuchung, Rezepturen auf eigene Faust zusammenzustellen.

Bei der Wahl der Komponenten einer Mischung werden viele Aspekte berücksichtigt, die in diesem Buch nicht vermittelt werden können. Hierzu gehören z. B. die jüdische Geheimlehre der Kabbalistik, die Numerologie (→ S. 353), botanisches Wissen über die Wirkung von Pflanzen sowie medizinisches Fachwissen. Bei manchen Mischungen ergeben die Anfangsbuchstaben der Pflanzen ein Wort, das mit der Wirkung des Mittels zu tun hat. Dies ist einer der Gründe dafür, weshalb die Reihenfolge der Pflanzen beim Erstellen der Mischung unbedingt einzuhalten ist. Damit sich die ausgewählten Pflanzen in ihrer Wirkung optimal ergänzen und nicht behindern, bedarf es also eines umfangreichen Wissens. So entstehen Mischungen aus unterschiedlichen Pflanzen, die entweder direkt mit der Art der Störung zu tun haben oder bei denen andere Aspekte der energetischen Störung berücksichtigt wurden, wie zum Beispiel in Beziehung stehende Energieleitbahnen oder Aspekte aus der Psychosomatik.

**⚠ Cave:** Basismischungen sollten grundsätzlich nicht verändert werden, da durch ihre



Schicken Sie Ihre Bestellung per Fax an die 09221/949-377

\_\_\_ Expl. **Energetische Spagyrik**

**39,95 Euro**

6. Auflage 2018, Hardcover, 368 Seiten, ISBN 978-3-947566-70-9

\* Alle Preise inkl. MwSt., Lieferung versandkostenfrei, ausgenommen Poster

\_\_\_\_\_  
Kundennummer

\_\_\_\_\_  
Name / Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße / Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon / Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift



MEDIENGRUPPE  
OBERFRANKEN  
FACHVERLAGE

Mediengruppe Oberfranken –  
Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5  
95326 Kulmbach

Tel. 09221/949-389  
Fax 09221/949-377  
vertrieb@mgo-fachverlage.de  
www.ml-buchverlag.de



**Roland Lackner**

*ist Heilpraktiker mit eigener Praxis in Augsburg. Seit 20 Jahren setzt er spagyrische Mittel ein und begleitet damit seine Patienten auf ihrer Lebensreise.*

Im hektischen Alltag fehlt vielen von uns die innere Balance. Statt unser Leben als Reise zu verstehen, auf der wir uns Neuem öffnen und Altes loslassen, quälen uns Zukunftsängste, ärgern wir uns über den Partner oder holt längst Vergangenes nicht auf, an uns zu nagen.

Der Autor führt den Leser in eine Pflanzenwelt, die voller Energien steckt. Ausführlich beschreibt er 104 Heilpflanzen nach Dr. Zimpel. Jede dieser Heilpflanzen hat ihre eigene Botschaft und setzt ganz bestimmte Kräfte in uns frei.

Im Anschluss an die Pflanzenporträts zeigt Roland Lackner, wie sich die Energien optimal kombinieren lassen: von elementaren Basismischungen bis hin zu spezifischen Rezepturen wie „Ich reagiere oft mit Panikattacken“ oder „Partnerschaftliche Harmonie“. Insgesamt werden die genaue Dosierung und Wirkung von 135 Rezepturen vorgestellt (Präparate der Firma Phylak). Für fast jede Situation enthält das Buch eine Pflanzenmischung, die uns hilft, auf unserem Lebensweg zu bestehen und voranzukommen.